

Seggerling German Open 2024

Das Fazit diesmal vorne weg: Im Süden kann man doch sehr gut Regattasegeln!



Nach den Erfahrungen aus den vergangenen Jahren mit Regatten im „Süden“, habe ich mich auf eine schöne Urlaubswoche am Rottachsee gefreut. Falls es dann auch noch regattataugliche Segelbedingungen geben sollte, wäre das die Kirsche auf dem Sahnehäubchen.

Am Donnerstagabend startet die GO 2024 mit einer zünftigen Eröffnung mit der Begrüßung durch den Gemeindevorsteher und die SSGR, einem kleinen Alphornkonzert und anschließendem Essen. Mit vielen Gesprächen und die Freude über das Wiedersehen klang der Abend aus.

Am Freitag ließ der Wind dann doch ziemlich auf sich warten. Felix als Wettfahrtleiter hat uns erst gar nicht auf den See geschickt.

Dies bot einigen noch die Möglichkeit an ihren Booten zu basteln.

Als dann aber am Nachmittag das erste Kräuseln auf dem Wasser zu sehen war gab es einen ersten Versuch eine Wettfahrt zu starten. Der Wind hatte hier aber wohl noch nie so viele Seggerlinge gesehen und hat sich ganz schnell verkrümelt. So gab es dann die Startverschiebung mit weiteren Signalen an Land. Dies hat dann auch ein Großteil der Teilnehmer genutzt um eine zünftige Kaffeepause einzulegen. Hier gabe es von einigen Vereinsmitgliedern selbstgebackenem Kuchen. Einer leckerer als der Andere.

Der Wind war dann aber wohl doch neugierig und bescherte uns gute Bedingungen mit denen wir dann noch zwei schöne Wettfahrten segeln konnten.

Der Samstag begann so wie der Freitag und wir hatten Zeit um ausgiebig zu Frühstücken, zu Fachsimpeln und hier und da noch an den Booten zu „Schrauben“.

Ab Mittag kam eine leichte aber stetige Brise auf, mit der wir uns bei 5 Wettfahrten messen konnten. Danach folgte dann noch das Abendessen und unsere Jahreshauptversammlung.

Das war es dann auch mit den Wettfahrten der GO 2024. Der Wind schaute am Sonntag zwar hier und da mal kurz vorbei, aber nicht so, dass man einen Lauf hätte starten können.

So erfolgte am frühen Nachmittag die Siegerehrung und die meisten machten sich auf den Heimweg.

Hier möchte ich nochmal ein große Lob an die Wettfahrtleitung aussprechen. Professionell, keine „Schweinerennen“ und das maximal Mögliche herausgeholt! Das war die Kirsche auf dem Sahnehäubchen. Wobei das Sahnehäubchen für mich die schöne Woche an einem sehr schönen See, mit vielen helfenden Händen, sympathischen Menschen, guten Gesprächen und vielen inspirierenden Eindrücken war.

Details und Bilder gibt es auch unter <https://www.ssg-rottachsee.de/2024/09/01/go-24-seggerling/>

Herzliche Grüße
Guido